



Messe

# NEXT STOP BRÜSSEL

Elektrobusse, hier der neue Lion's City 12 E, stehen auf der Busworld in Brüssel im Fokus

Fotos: MAN Truck & Bus (modifiziert), pixabay/Waldo Miguez

**busworld.**  
EUROPE BRUSSELS  
18-23 OCT 2019

Vom 18.-23. Oktober 2019 öffnet die Busworld zum ersten Mal in Brüssel statt im beschaulichen Kortrijk ihre Tore. Eine echte Zeitenwende, an die sich viele Busfreunde schon rein semantisch gewöhnen und den komplexeren Namen aus dem aktiven Sprachgebrauch löschen müssen. Wir haben die bisher bekannten Neuheiten, die es auf der kommenden Messe zu sehen gibt, zusammengefasst.

Es ist so eine vertrackte Sache mit den Messen: Einerseits will man sich als Hersteller ein paar Highlights für den Big-Bang aufheben, andererseits muss man Presse und Kunden frühzeitig abholen und angemessen auf die Messe einstimmen. Da gilt es dann, einen feinen Spagat zu vollführen aus Vorpressekonzferenzen, Vorabmeldungen und Überraschungsenthüllungen auf der Messe. Gerade bei einer etablierten Messe wie der Busworld, die nach Jahrzehnten in der belgischen Provinz nun nach Brüssel, ins Herz des Landes und auch ganz Europas zieht.

## Top-Class und Comfort-Class in besonders edlen Ausstattungen

Trotzdem verzichtet **Daimler** z. B. auf die traditionelle Vorpressekonzferenz vor der Messe, um „den Fokus auf den neuen Veranstaltungsort zu legen“, wie es in einer Mitteilung der Stuttgarter heißt. Man werde seine Neuheiten erstmals ausschließlich direkt auf der Messe zeigen. Allerdings halten sich die auch eher in Grenzen, wenn man es an den spannenden letzten Jahren misst, in denen der vollelektrische eCitaro,

der neue Turismo und der neue Setra Doppeldecker gelauncht wurden. Der wird natürlich den Messestand ebenso zieren wie Top-Class 500 und Comfort-Class 500 in besonders edlen Ausstattungen sowie mit allen verfügbaren und vollintegrierten Sicherheitssystemen, die diese Reisebusse wie auch den Mercedes-Benz Turismo zu den sichersten Bussen auf europäischen Straßen machen. Auf der anderen Seite der nach oben offenen Glamour-Skala bewegen sich der sehr erfolgreiche Setra S 415 LE business mit einer U-förmigen Kommunikationsecke im Heck, der auf größere



🔴 **Das Cockpit im Sprinter Travel stammt vom Transporter, nur die Schalterreihe auf der Mittelkonsole ist busspezifisch** Foto: Daimler AG

Ausschreibungen maßgeschneidert ist und auch als Dreiachser mit großer Kapazität zu bekommen ist. Der Mercedes-Benz Intouro wiederum, der nunmehr alleine ohne den altbekannten Kollegen Integro das Überlandbus-Programm nach unten abrundet, fährt in drei Längen von 12,14 m (51 Sitze) bis

13,32 m (59 Sitze), aber immer als Zweiaxser vor. Zudem ist er etwas individueller auszustatten als der Setra LE business. Auf weitere spannende Neuheiten aus dem Hause Daimler, sieht man einmal von der deutlichen Erweiterung der digitalen Omniplus ON Service-Plattform ab, muss



🔴 **Der Sprinter Travel 75 verfügt über einen Radstand von beachtlichen 5 100 mm und bietet bis zu 21 Passagieren Platz** Foto: Daimler AG

man aber wohl bis zur IAA 2020 warten. Neue Sicherheits- und Assistenzsysteme, alternative Antriebe für den Reisebus und auch eine Überarbeitung der Setra Comfort-Class stehen bereits in den Startlöchern. Trotzdem sollte sich die Anreise nach Brüssel besonders für Liebhaber von Mini-

bussen lohnen. Auf der IAA 2018 enthüllte Daimler die ersten Varianten der neuen Minibusfamilie auf Basis des Sprinter-Facelifts, hierunter war wohl der Sprinter City 75 das Highlight. Das zulässige Gesamtgewicht des Zweiaxlers beläuft sich auf satte 6,8 t und wurde erstmals durch eine Hochlasthinterachse rea-



# THE ALL-NEW VOLVO 9900



## Beim völlig neuen Volvo 9900

dreht sich alles um Luxus. Bereits beim ersten Blick von außen strahlt der neue Volvo 9900 Eleganz und Sicherheit aus, und dieses Premiumgefühl setzt sich im Innenraum fort. Ihre anspruchsvollen Reisegäste, die das Besondere lieben, werden ihre hohen Ansprüche noch übertroffen finden. Das attraktive Interieur mit den sorgfältig ausgewählten Materialien, den eleganten Formen und erstklassigen Reisesesseln mit höchstem Sitzkomfort ist charakteristisch dafür. Weiterhin begleitet die Seitenlinie den Theaterboden und unterstreicht die Einzigartigkeit des neuen Reisebus-Konzepts. Hervorragende Sichtverhältnisse nach draußen von allen Sitzplätzen aus sind kombiniert mit einem angenehmen Reisegefühl in Luxus-Atmosphäre. Machen Sie den neuen Volvo 9900 zum Flaggschiff in Ihrer Reisebus-Flotte.

The all-new

## **VOLVO 9900**

For the ultimate journey

**VOLVO BUSSE DEUTSCHLAND GMBH**

Oskar-Messter-Str. 20 • D-85737 Ismaning • www.volvobuses.de  
Telefon +49 (0) 89 800 74-0 • Fax +49 (0) 89 800 74-551



Volvo Buses. Driving quality of life

liert und nicht mehr wie bisher durch ein aufwendiges und teures Doppelachsaggregat. Diese Konstruktion, die es so nur bei den Minibussen aus Dortmund gibt, findet jetzt auch im neuen Sprinter Travel 75 Verwendung, der das Highlight in Brüssel sein wird. Der Sprinter Travel 75 trägt wie sein Stadtbruder City 75 einen eigenständigen Gerippeaufbau und übersetzt die eher schlichte Linienführung des neuen Sprinter mit nach vorne zulaufender Seitenwand und eigenständigem Busheck in die Welt der Minibusse. Der geringfügig geänderte Radstand beträgt 5 100 mm, das zul. GG. hier 6,5 t, das reicht für maximal 21 hochwertige Reisebusse des Typs TravelStarXtra (TSX) in 2+1 Konfiguration. Sehr wichtig beim Minibus ist das Kofferraumvolumen: hier tut sich der Travel 75 mit zwei Kubikmetern im Heck und weiteren 0,3 m<sup>3</sup> in seitlichen Staufächern hervor. Nach Abschluss des Modellwechsels wird sich das Programm im Herbst 2019 aus mehr als 20 Links- und Rechtslenkermodellen in vier Baureihen zusammensetzen, seit 1998 hat Mercedes dann bereits über 25 000 Minibusse aus seiner Kleinbusschmiede in Dortmund ausgeliefert. Und auf der Messe in Brüssel stehen sie erstmals im grellen Scheinwerfer-Licht.

## Der Elektrobus Lion's City E 12 (er)fahrbar in Brüssel

Die Münchener Konkurrenz **MAN** wählt den gegenteiligen Ansatz und lässt schon vor der Messe alles auffahren, was sie zeigen können und wollen, inklusive des neuen DFB-Mannschaftsbusses – ein MAN Lion's Coach C mit Vollausstattung aus der Plauener Edelschmiede des Konzerns.



Foto: MAN Truck &amp; Bus

↑ Zwei Tourliner sind als Tourbusse für die Konzertreise des Filmmusikers Hans Zimmer ausgestattet

Wichtigste Neuheit ist indes der erstmals live fahrbare Elektrobus Lion's City E 12, der zwar schon zur IAA 2018 erstmals gezeigt wurde, aber erst Ende 2019 in 15 Exemplaren in fünf Ländern den Demobetrieb geht. 2020 soll dann die lange erwartete Serie starten.

Über die generelle Konstruktion und das Design des ersten vollelektrischen Stadtbusses von MAN haben wir schon ausführlich zur IAA

berichtet: Er ist einer der ersten E-Busse, die konsequent auf das neue Konzept ohne Verbrenner angepasst ist – deshalb haben die Münchener erst auf die neue Generation des arg in die Jahre gekommenen Modells gewartet. So bietet der Hinterwagen des äußerlich für MAN-Verhältnisse schon avantgardistisch gestalteten Wagens dank fehlenden Motorturms bis zu vier Sitzplätze mehr als bisher (insge-

samt sollen es bis zu 37 Sitzplätze bei einer Kapazität von bis zu 88 Personen, dank der neuen 8-t-Vorderachse von ZF). Angenehm ist der neue, helle Innenraum mit hohen Fenstern und viel Licht. Auch das neue Cockpit, das weitgehend dem konventionell angetriebenen Bruder entspricht, weiß zu gefallen auch wenn es weitgehend auf digitale Anzeigen verzichtet.

Vermissen könnten die Kunden eine von zwei Ladeoptionen, nämlich das Opportunity-Charging auf der Strecke, das man lieber den schwedischen Kollegen überlässt. Trotz ausgeklügelter „Reliable Range-Technologie“ schafft es der Zweiachsler nur 200 bis 270 km weit. Der eine oder andere Kunde wird dann also trotzdem mit 100 bis 150 kW am Tag im Depot nachladen müssen. Das volle Aufladen dauert zwei bis drei Stunden bei 100 kW am genormten CCS-Stecker.

Auch beim Antrieb geht MAN andere, hauseigene Wege als der Wettbewerb und setzt voll auf den von Scania zugelieferten PSM-Zentralmotor mit 3 100 Nm

## MAN Truck & Bus Sicherheit im Fokus



Foto: Olaf Förster

↑ Das Mobileye-Shield-Plus-System warnt optisch an der A-Säule vor Fußgängern

Als wirkungsvolle Maßnahme gegen Unfälle, die ihre Ursache zumeist im übersehenen toten Winkel haben, werden die Münchener ab 2020 das zugekaufte Mobileye-Shield-Plus-System einführen, das auch über ein aktiv warnendes Abbiegesystem mit Fußgängererkennung verfügt. Das System aus Israel, das in Brüssel erstmals für den Stadtbuss vorgestellt wird, dürfen wir schon in einem Lion's Coach fahren. Dabei hat es einen guten Eindruck hinterlassen. Leider ist ein aktiver Eingriff seitens des Systems weder in die Lenkung noch in die Bremsanlage vorgesehen. Es bleibt bei optischen und akustischen Warnungen.

# DER NEUE DAILY WECHSELN SIE IHRE GESCHÄFTSPERSPEKTIVE



## NEUE MOTORENPALETTE

Neue Motoren: 115 kW (156 PS)  
und 154 kW (210 PS)

## FUNKTIONALES DESIGN UND KOMFORT

Elektrische Servolenkung  
Elektrische Parkbremse

## ERWEITERTE KONNEKTIVITÄT UND SERVICES

Maximale Einsatzzeiten und Effizienz mit  
Daily B-Link Solutions

## KOMPLETT NEU

Fahrassistenz-Technologie  
TFT-Kombiinstrument  
und LED-Scheinwerfer  
Dreiteiliger Frontstoßfänger

Der neue Daily: eine revolutionäre Evolution, die **Ihre Geschäftsperspektive verändern wird**. Neue Motoren, die Ihr Geschäft nachhaltig und profitabel halten. Eine produktive **Arbeitsumgebung** und eine Vielzahl neuer **Assistenzfunktionen** eröffnen Ihnen ein völlig neues **Fahrerlebnis**. Eine neue Stufe der **Konnektivität**, die Ihnen eine Welt von **personalisierten Diensten** eröffnet.  
Der neue Daily - eine maßgeschneiderte Komplettlösung für Ihre individuellen Beförderungsanforderungen.

**busworld.**  
EUROPE BRUSSELS  
**18-23 OCT 2019**  
**IVECO BUS**  
HALL 4 – STAND 420

**IVECO**  
**BUS**

Ihr Partner für nachhaltigen Transport

an maximalem Drehmoment ab der ersten Umdrehung. Der Vortrieb bei unserer kurzen Ausfahrt war noch nicht abgeregelt, also noch mit gehöriger Power versehen – der Sprint null auf 50 wird in rund fünf Sekunden absolviert. In der Serie soll die Beschleunigung aber auf fahrgastfreundliche 0,8 bis 1 m/sec reduziert werden – als wirkungsvolles Mittel gegen digitalen Gasfuß, wenn man den noch so nennen darf?

Aber auch bei den konventionellen Fahrzeugen von MAN tut sich etwas, wenn auch weniger spektakulär als im Elektrobereich. Lange erwartet startet der bisher in Deutschland eher glücklose Überlandbus MAN Lion's Intercity auch mit dem größeren D15 Motor durch, und das in Leistungsstufen von 280, 330 und 360 PS analog zum Stadtwagen. So steigt das maximale Drehmoment von bisher 1 100 Newtonmeter auf 1 200 bis 1 600 Newtonmeter an. Dazu wird die neue MAN TipMatic Coach mit hauseigener Schaltstrategie gereicht, um das Menü zu komplettieren.

Mediale Hausmannskost wird auch in Sachen Stadtbus Lion's City gereicht. Auf der Busworld wird erstmals die 18,75-m-Variante unter den neuen Bezeichnung Lion's City 19 zu sehen sein, aller-



↑ **Iveco präsentiert seine Crossway-Natural-Power-Produktreihe**

dings nicht in einer bisher lieferbaren fünftürigen Variante. Ganz neue Töne schlägt MAN für seine Premiummarke Neoplan an, die nur eine neue, durchsichtige B-Säule für den Tourliner und neue, sehr elegante Servicesets für den Skyliner spendiert bekommt: zwei Tourliner sind als Tourbusse für die Konzerttour des Filmusikers Hans Zimmer ausgestattet und haben schon über 30 000 km in ganz Europa zurückgelegt. Vielleicht sollten man den Komponisten mal für die neuen Warntöne für den MAN-Elektrobus verpflichten, der ab Juni diesen Jahres Vorschrift ist. Das wäre die perfekte Untermalung für das neue Sponsoring.

## Brandneue Minibuslinie Daily

Anlässlich der Busworld 2019 in Brüssel wird **IVECO Bus** wie MAN und Mercedes auch, die Gelegenheit nutzen, zum ersten Mal seine brandneue Minibuslinie Daily zu präsentieren. Es werden hierbei eine Methan- (Bio-/Erdgas)- und eine Minibus-Version vorgestellt. Diese neueste Generation, die im April letzten Jahres auf den Markt gebracht wurde, soll alle Bedürfnisse des Personenverkehrs erfüllen können. Darüber hinaus wird die Konnektivität der Busse mit neuen, hochpersonalisierten Diensten verbessert. Wie schon seit Längerem wird der Iveco Stand wiederum weitgehend dieselfrei sein. So wird die Marke ihre Crossway Natural Power-Produktreihe präsentieren – sowohl in der Low Entry- als auch in der Normalbodenversion – die Baureihe ist seit Jahren eines der erfolgreichsten Busmodelle Europas. Aber auch ein vollständiges Angebot für Elektromobilität ist zu bestaunen: Mit einem In-Motion-Charging-BRT Crealis (Oberleitungsbus mit Batterie) und einem Heuliez-Elektrobus GX 437 ELEC in

der Linium- BRT-Version, der zwei Ladeoptionen sowie Batteriepaket bietet. Außerdem wird die französische Marke, die sich nunmehr auf reine Elektrobusse verlegt und die Hybride eingestellt hat, einen elektrischen Midi des Typs GX 137 ELEC, der 9,5 m lang und 2,33 m breit ist, also optimal für enge Innenstädte geeignet ist. Teil der Ausstellung ist auch der neue, vom Crossway abgeleitete Überlandbus Evadys, der auf die Anforderungen des regionalen und nationalen Verkehrs sowie auf lokale und mittlere touristische Dienstleistungen eingeht, dieser wird wohl als einziger als Diesel gezeigt und so die Ausnahme von der Regel sein. Darüber hinaus präsentiert IVECO auch eine Reihe konkreter Lösungen für Betreiber wie ITxPT, für eine einzigartige „Plug & Play – Architektur“, Flottenmanagement oder Fernunterstützung zur Optimierung der Fahrzeugverfügbarkeit.

## Serienreifer Gelenkbus Volvo 7900 EA

Die **Volvo Bus Corporation** stellt auf der Busworld 2019 erstmals die Serienversion des vollelektrischen Gelenkbus Volvo 7900 EA (steht für Electric Articulated) vor, die bereits seit einiger Zeit im neuen Design in Göteborg seine Runden im Testeinsatz dreht. Wie immer bei Volvo sind Permanentmagnet-Zentrilmotoren (PSM) verbaut, in diesem Fall sind sogar zwei zusammenschaltet und mit einem Zweistufen-Getriebe verknüpft, was für ein massiges Drehmoment am Rad von rund 32 000 Newtonmeter sorgt – zur Erinnerung: bei der ZF AVE AxTrax sind es insgesamt 22 000 Nm. Die neuen Batterien von Akasol aus dem hessischen

↖ **Brandneu auf dem Markt: die Minibuslinie Daily**



Foto: Iveco



👉 **Die Volvo Bus Cooperation stellt auf der Messe erstmals einer breiten Öffentlichkeit ihren Elektro-Gelenkbus, hier noch als Prototyp unterwegs, vor** Foto: Volvo

Langen leisten stolze 250 kWh und wiegen rund 3 t, was die Kapazität des Gelenkbusses mit verkürztem Vorderwagen um 20 auf rund 135 Personen (bis zu 38 sitzend) verknappt – ein allgemeines Elektrobusthema. Dank der großen NMC-Batterie sind jetzt aber auch Linien ohne Pantografenladung möglich – hier hat Volvo schon 2017 aufgrund des Kundenbedarfs eine Strategiewende vollzogen. Außerdem sind ein Elektro-Solobus sowie ein elektrischer Hybrid zu sehen, die weiterhin im Angebot bleiben und weltweit sehr erfolgreich sind.

Auf der Reisebusseite debütiert eine dreiachsige 15-m-

Version aus der neuen Reisebusgeneration Volvo 9000, in diesem Falle der eher auf den effizienten Überlandtransport ausgelegte 9700 ohne Theaterboden, den es seit Mitte 2018 nur in den Längen 12,4 und 13,1 m als Zweiachser oder in 13,1 und 13,9 m als Dreiachser gab. Motorisiert ist der Volvo mit 11-l-Sechszylindern mit 380 bis 460 PS, allerdings beläuft sich das maximale Drehmoment nur auf 2200 Newtonmeter. Da haben andere deutlich mehr zu bieten. Für den 15-m-Dreiachser dürfte es da etwas knapp werden. Zudem darf man gespannt sein, ob Volvo dem Reisebus nun auch die neuen, digitalen

Instrumente und das Multifunktionslenkrad aus dem Truck spendiert, die dem äußerlich sehr attraktiven



👉 **In Brüssel dürfte auch die Scania-Studie NXT, ein autonomer Midi-bus, zu sehen sein, der bereits auf der UITP zu sehen war** Foto: Olaf Forster

Reisebus beim Start leider verwehrt blieben. Verdient hätte er es sicher. Mit drei Bussen (9700, 7900 E, 7900 H) sind auch Probefahrten vor der Halle möglich.

### **Scania zeigt autonome Studie NXT**

Die schwedischen Kollegen von **Scania** halten sich noch bedeckt, man darf gespannt sein, ob die Serienversion des in Östersund erprobten Elektrobusses mit Streckenladung zu sehen sein wird oder sogar die neue Stadtbustgeneration, die ebenfalls

# DISCOVER ONE STEP AHEAD

BUSWORLD 2019 BRUSSELS  
October 18 – 23 2019  
Hall 6 - Booth No: 603



↑ Eine der Premieren wird der kurze EX11 von Van Hool sein Foto: Van Hool

überfällig ist. Der Konzern aus Södertälje übt sich gerne darin, die Überraschungen bis zuletzt geheim zu halten. Wiederum zu sehen sein dürfte jedoch die Studie NXT eines autonomen Midibusses, der bereits in Stockholm auf der UITP präsentiert wurde. Auch eine Erweiterung der LNG-Modelle über den Inter-Link LD hinaus wäre denkbar. Ein erster Bus läuft bereits seit geraumer Zeit in Spanien bei ALSA.

### Der EX11 präsentiert sich in Brüssel

Für den belgischen Hersteller **Van Hool** ist die erste Messe in Brüssel naturgemäß etwas ganz Besonderes, und daher wird man sie extrem gut mit Exponaten bestücken (acht in der Halle, zehn draußen). Eine der drei Premieren wird der kurze EX11 sein, das vierte Modell (neben dem EX15, EX16 und EX17) aus der preisgünstigen, in Mazedonien gebauten EX-Produktserie. Mit diesem Modell geht Van Hool auf die zunehmende Nachfrage des Marktes nach gut ausgestatteten und komfortablen Fahrzeugen in der 11-m-Klasse ein, die nicht alle Hersteller so bedienen. Mit den L- und H-Varianten, mit einem niedrigen oder Standard-Einstieg, besteht das komplette Angebot der EX-Produktserie jetzt aus nicht weniger als zehn Modellen.

Erst 2017 hatte das Modell leichte optische Retuschen vor allem am Arbeitsplatz erhalten und wurde mit den neuen DAF-Motoren sowie dem ZF Traxon-Getriebe ausgerüstet.

Die französische Stadt Pau gab 2017 bei Van Hool acht Exqui.City18 FC in Auftrag für eine weitere Premiere: Gelenktrambusse mit Wasserstoffantrieb. Van Hool mauert sich seit Jahren konsequent zum Experten bei diesem umweltfreundlichen Antrieb, der wieder eine Renaissance erlebt – über 100 Busse wurden bereits verkauft. Der Strom aus der neuen Brennstoffzellengeneration von Ballard wird einerseits für den Antrieb des Fahrzeugs verwendet und

andererseits in Lithium-Akkus gespeichert, was bei Bedarf zusätzlichen Strom zur Verfügung stellt, wie beispielsweise beim Verlassen der Haltestelle. Die Fahrzeuge selbst sind auch eine Premiere: Noch nie zuvor wurde ein vollständiges BRT-System (Bus Rapid Transit) ausschließlich bestehend aus 18-m-Eingelenktrambussen mit Wasserstoffantrieb angelegt. Der Exqui.City18 FC für Pau bietet Platz für 125 Passagiere. Es dauert nur zehn Minuten, um das Fahrzeug wieder aufzutanken und die nächsten 300 km ohne Nachfüllen in Angriff zu nehmen. Besonders spannend dürfte die dritte Premiere sein: der erste europäische Elektro-Reisebus, der zusammen mit dem US-Pionier Proterra entwickelt wurde, bei dem auch Daimler mit einer Minderheitsbeteiligung engagiert ist. Der CX45E ist ein 100 % elektrisch betriebener Reisebus für den nordamerikanischen Markt, der erste Wagen soll 2020 ausgeliefert werden. Das zu 100 % elektrisch betriebene Fahrzeug mit dem E2-System wird eine Reichweite von mehr als 300 km haben und vor allem für die

Beförderung von Mitarbeitergruppen zwischen Wohnort und Arbeitsplatz und/oder für regelmäßige Personentransporte über kürzere Strecken eingesetzt werden, in diesem Segment ist Van Hool seit Jahren sehr stark. Mittlerweile fahren bereits über 10 000 Van-Hool-Reise- und Linienbusse auf amerikanischen Straßen. Die Nachfrage nach solchen emissionsfreien Reisebussen sei besonders groß, so sagte uns Jan Van Hool, der bei dem Unternehmen für alternative Antriebe zuständig ist, unlängst auf der UITP in Stockholm.

### Premiere: der Citea SLE-129 Electric

Innovativ in Sachen Elektro zeigt sich auch **VDL** – zusammen mit Solaris ist man Marktführer in Europa bei Elektrobussen. Für 2019 sei noch die Lieferung von rund 420 Elektrobussen geplant. Der Citea SLE-129 Electric, ein Low Entry-Linienbus, wird erstmals auf der Busworld in Brüssel gezeigt, basierend auf dem bewährten Antriebsstrang des SLF und ausgestattet



↑ VDL zählt in Sachen Elektrobusse zu den Marktführern in Europa, hier ein Citea SLFA-180

Foto: VDL Bus & Coach

mit einem 288 kWh Hochleistungs-Batteriepaket, das erst 2017 angekündigt wurde. Auf diese Weise kann der Bus häufiger regional, mit größeren Abständen zwischen den Ladevorgängen, eingesetzt werden. VDL ist der erste europäische Hersteller, der sein komplettes Modellprogramm inklusive Low-Entry-Modell elektrifiziert hat. Natürlich zeigen die Niederländer auch ihre Niederflurvarianten sowie diverse Reisebusse, die jetzt mit neuem Triebstrang, PPC und EcoRoll daherkommen.

### **Urbino 18 Electric mit Fußgängererkennung**

Der polnische Hersteller **Solaris** beschränkt sich ebenfalls nicht auf reine Batteriebusse, die die Polen bereits

seit 2013 anbieten. Mit dem Urbino 18 Electric mit neuen High-Energy-Batterien mit besonders großer Energiedichte wird gleichsam ein Sicherheits-Technologieträger vorgestellt. Seine Außenspiegel werden durch Kameras ersetzt, das Mobileye-Shield-Plus-System überwacht mit Kameras die Seiten des Buses und das Wabco-CMS-System bietet einen Bremsassistenten für die Front mit Fußgängererkennung. Mit Letzterem geht Solaris sogar einen Schritt weiter als MAN, die ebenfalls auf Mobileye setzen. Der Wasserstoffbus Urbino 12 Hydrogen wurde auf der UITP in Stockholm bereits gezeigt, er ist mit der bewährten Ballard-Zelle mit einer Leistung von 60 kW ausgerüstet und soll bis zu 350 km ohne Tanken zurück-

legen können. Zusätzlich besitzt der Bus Batterien, um rekuperierte Energie zu speichern und als Puffer für die Brennstoffzelle. Auch der erstmals gezeigte Trollino 24 verfügt über diese Batterien, um auch ohne Fahrdrat fahren und somit über 200 Personen befördern zu können. Er ist der längste jemals von Solaris gebaute Stadtbus und eine wirklich beeindruckende Erscheinung.

### **i6 mit Parallelhybrid aus Spanien**

Vom baskischen Hersteller **Irizar** dürfte man in seinem 130. Jubiläumjahr und mit dem neuen CEO Rafael Sterling, der bisher Leiter des internationalen Vertriebes war, ebenfalls Besonderes erwarten, auch wenn die

Infos bisher eher spärlich sind. Zusammen mit Freudenberg Sealings hatte der deutsche Fernbusanbieter FlixBus unlängst eine Meldung lanciert, man arbeite mit einigen Herstellern an einem Wasserstoff-Reisebus. Nicht ganz ohne Grund bildete man dabei einen Irizar Reisebus ab und aufwendige Grafiken dazu. Für den Bus als Exponat dürfte es vielleicht noch etwas früh sein, aber ein i6 mit Parallelhybrid analog i3 und i4 dürfte da schon sehr wahrscheinlich sein. Auch andere Hersteller denken über diese logische Fortführung des Hybridgedankens nach, aber in die Umsetzung geht bisher noch keiner konkret. Da könnten uns vielleicht noch Überraschungen ins Haus stehen in Brüssel!

Olaf Forster ■



**SOLARIS**  
A CAF GROUP COMPANY

**RICHTUNG >**  
**E-Mobilität**

Wir geben dem ÖPNV ein neues Bild

[www.solarisbus.com](http://www.solarisbus.com)

